



Sammlung Theaterzettel

Die Schafschur

Lotz, Hanns

1921-04-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater in Mannheim

Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung
wird am Sonntag, dem 24. Aprilis von denen Acteurs des hiesigen National-Theaters
ein gar lieblich Stücklein
vorgestellt werden.

genannt:

Die Schafschur

Ein idyllisch Schäferspiel, so von dem rühmlichst bekannten Herrn Wähler Müller componiert und für hiesige
Schaubühne eigens eingerichtet ist.

Personen:

Walter, ein Bauer	.....	Der. Voisin
Guntel	} seine Töchter	Olle. Leydenius
Lotte		Mad. Flohr
Veitel, heimlich in Lotte verliebt	.....	Der. Landory
Der Schulz	.....	Der. Egger
Der Schulmeister	.....	Der. Köhler

Der Schluss-Cantz wird getantzet werden von denen hochberühmten Tantzern aus Hambach, so eigens dazu
hierher gereiset kommen.

Die Music ist vom Herrn Kapellmeister Binzheimer ganz neu verfertigt worden, die Bühne wird hergerichtet von dem
Herrn Wähler Örete und das Gantze arrangiret vom Herrn Lotz.

Hierauf folget die gar lustige und ergetzliche

Comoedia:

Der Brand im Hutzelwald

Opfliche nach dem Gedicht des Herrn Naders für die respective Herren Liebhaber Teutscher Schauspiele von dem
Herrn Barack zur Vorstellung auf der Schau-Bühne ist dramatisiret worden.

Personen:

Florian Brenneisen, Bürgermeister	.....	Der. Renkert
Christoph Rackstrumpf	} Rathsherrn	„ Voisin
Anton Bieringer		„ Kökert
Konrad Posselt		„ Müller
Karl Maier		„ Schellenberger
Joseph Serber		„ Jungmann
Johann Roth		„ Zöllner
Hermann Feldheimer, Rathschreiber		„ Landory
Frau Brenneisen	.....	Mad. de Lank
„ Rackstrumpf	.....	Olle. Sanden
„ Bieringer	.....	„ Leß
„ Posselt	.....	„ Reiss
„ Maier	.....	Mad. Karlinger
„ Serber	.....	Olle. Zisch
„ Roth	.....	Olle. Baro
Lieschen Schnabel, ein jung Mädchen	.....	Olle. Gerlach
Mathees, der Rathsdienner	.....	Der. Köhler
Georg, ein Sendbot	.....	„ Brand
Ein Bäckergeßell	.....	„ Krebs
Ein Schornsteinfeger	.....	„ Keller
Ein Feuerreiter	.....	„ Lordy

Das Stück wird agieret in dem Rathhauss-Saale eines kleinen Städtleins.

Eintritts-Preiß

So die Person zahlt:

Porterre-Logen: 1. Reihe	.....	M.	4.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	.....	M.	3.—
2. Reihe	.....	„	4.—	2. und 3. Reihe	.....	„	3.—
Profzeniums-Logen: Vorderplätze	.....	„	4.—	Seite: 1. Reihe	.....	„	3.—
Rückplätze	.....	„	4.—	2. Reihe	.....	„	3.—
Sperreße: 1. Parkett	.....	„	4.—	Profzeniums-Logen: Vorderplätze	.....	„	3.—
2. Parkett	.....	„	4.—	Rückplätze	.....	„	3.—
Stehplätze im Parkett	.....	„	2.—	III. Rang Mitte: 1. Reihe	.....	„	2.—
im Porterre	.....	„	1.—	2. und 3. Reihe	.....	„	2.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	.....	„	5.—	Seite: 1. Reihe	.....	„	2.—
2. Reihe	.....	„	5.—	2. Reihe	.....	„	2.—
3. und 4. Reihe	.....	„	5.—	Profzeniums-Logen: Vorderplätze	.....	„	2.—
5. Reihe	.....	„	5.—	Rückplätze 2	.....	„	2.—
Logen: 1. Reihe	.....	„	5.—	IV. Rang: Mitte	.....	„	—50
2. und 3. Reihe	.....	„	5.—	Seite	.....	„	—50

N.B. Der Verkauf der Eintritts-Billets an der Cassa beginnt am Freitag, der Fr. Cassier wird anwesend sein
des Vormittags von 10 bis um 1 Uhr und des Nachmittags von 1/2 bis um 5 Uhr. Billets sind ausserdem noch zu
haben bei dem Herrn August Kremer auf dem Paradeplatz Lit. D 1, No. 5. — Wer von Heidelberg kommt, kann dortselbst
bei den Herren Musikalienhändlern Fochstein und Pfeiffer seine Billets bestellen.

Der Anfang ist um ein viertel nach 11 Uhr, das End ohngefahr kurz nach 1 Uhr.